

Neu-Braunfesser Zeitung.

Ein Organ der deutschen Bevölkerung von West-Texas.

Herausgegeben von Ferdinand Lindheimer.

Jahrgang 3.

Freitag, den 9. Februar 1855.

Nummer 12.

Die Neu-Braunfesser Zeitung erscheint jeden Freitag und kostet vierteljährlich \$1 jährlich \$4 in Verkaufsstelle. Anzeigen bis zu 10 Zeilen, einmal im Jahr, kosten \$1.50, dreifach auf 1 Jahr \$4.50, auf 1 Jahr \$7.50, und auf 1 Jahr \$12. Anzeigen von mehr als 10 Zeilen im Verhältnis. Abonnenten auf das Blatt haben für Inserationen nur die Hälfte dieser Gebühren.

An die auswärtigen Abonnenten der Neu-Braunfesser Zeitung:

Da die meisten der auswärtigen Abonnenten der Neu-Braunfesser Zeitung mit ihren Abonnementzahlungen noch sehr im Rückstande sind und da ich selbst die nicht unbedeutenden Unkosten der Herausgabe dieser Zeitung kaum bestreiten kann, so ersuche ich die betreffenden Herrn Abonnenten bringend, mir so bald als möglich entweder durch meine Agenten oder direkt in Briefen, auf mein Risiko, ihre Rückstände zu entrichten.

Ferdinand J. Lindheimer.

Guten bis zum Ende.

Erzählung aus der Wirklichkeit.

Es war im Winter. Napoleon reiste mit einem Generaladjutanten nach Spanien ab, wo er den Krieg begann. Am Morgen rückte der Wagen in der Ebene dahin. Ein ehrlicher Gatten zeigte sich ein großartiges altes Schloss.

„Sind Sie bekannt hier?“ fragte Napoleon den Adjutanten. „Wie heißt das Schloss?“

„Keregan, Sir.“ Es wurde im Jahre 1794 von den republikanischen Truppen besetzt. Ich selbst war dabei.“

„Erzählen Sie mir davon.“

Der Abgeschied war unterworfen, nur dass Schloss hielt sich noch, in welchem sich der Graf Keregan mit seinen 4 Söhnen und etwa 100 seiner Getreuen eingeschlossen hatte. Mein Regiment erhielt den Befehl, das Schloss um jeden Preis zu nehmen. Wir griffen es vergeblich an und hatten bedeutenden Verlust. Zugänglich war das Schloss nur von einer Seite her, wo es an einen sehr großen Teich stieß. Ich kramte den Befehl mit seinem Sohn und seinen Dienern für seinen König gestorben. Die Grafen fielen in Ohnmacht.

„Und noch solchen Männer ist die Monarchie gefallen, konnte die Monarchie fallen?“ sagte Napoleon. „Was ist aus der Grafen geworden?“

„Sie ging nach Spanien, jetzt ist sie in Parma bei dem Grafen Provence mit ihrem ältesten Sohn.“

„Und der andere?“

„Tieat in der spanischen Armee. Er ist vielleicht 18 Jahre alt.“

Nach etwa einem Monat ging Napoleon wieder in seinem Zelt in Spanien auf und ab. Er hielt den Bericht eines Generals in der Hand und las. Ein Stellvertreter schien keine Aufmerksamkeit zu erregen, denn er rief den Adjutanten, der ihn aus der Reise begleitete, batte.

„Lassen Sie den Oberst des 64. Linienregiments.“

„Wie ist das mit dem jungen Franzosen, der Sie getreut hat?“

„Ich hatte mich mit 10 Mann meiner Legion verirrt und geriet in einen Hinterhalt in einer engen Schlucht, wo hinter jedem Buch eine Angel hervorprangte. Bald waren nur noch 4 Männer bei mir. Wir wurden umringt, meine Leute fielen sämlich und einer der Spanier schrie auch mir das Gewehr auf die Brust. Aber plötzlich klappte es in der Nähe, der Mann, der mich niederschieszen wollte, brach zusammen und gleich darauf hörte ich eine Stimme mit französischen Wörtern: „Ergeben Sie sich nicht! Ich erlangte meine Kaltblütigkeit wieder. Ein junger Mann, der in jeder Hand ein Pistolen hielt und die rauschende Flinte umgedreht hatte, war in ein paar Sprüngen bei mir.“

Wir gingen in den Speisesaal, in dem eine Tafel mit vierzig, 60 Gedanken standen. Der eine saß eine Stunde lang und sprach mit 2 Kindern von 8 bis 10 Jahren, die Platz an machen. Der Graf hielt mich seine Gemahlin vor, die mir wiederkam und die junge Prinzessin, die wir gesucht hatten, was wir haben.“

„Sie störten uns bei dem Abendessen,“ fuhr der Graf fort. „Graf Keregan ist nicht mehr reich, aber Sie finden an seinen Tischen doch noch alte Weine und freundliche Gesellschaft. Begleiten Sie uns und teilen Sie mit uns, was wir haben.“

Wir gingen in den Speisesaal, in dem eine Tafel mit vierzig, 60 Gedanken standen. Der eine saß eine Stunde lang und sprach mit 2 Kindern von 8 bis 10 Jahren, die Platz an machen. Der Graf hielt mich seine Gemahlin vor, die mir wiederkam und die junge Prinzessin, die wir gesucht hatten, was wir haben.“

„Mein König,“ sagte der Graf, „hat mich nicht ermächtigt zu kapitulieren. Hagen Sie mein Leder bringen; seine Wunden waren mehr als gesund und die Arme machten mir Hoffnung, sein Leben zu retten.“

„Wo ist der junge Mann?“ fragte der Kaiser.

„Hier in meinem Zelt.“

„Ich will ihn sehen. Bringen Sie mich zu ihm.“

Der junge Mann schlief, er war 17 bis 18 Jahre alt, blond und klein.

„Weden Sie ihn,“ sagt Napoleon.

Der Oberst that es und flüsterte ihm zu: Der Kaiser.

Der Wunderteufel richtete sich ein wenig auf und neigte lächelnd das Haupt.

„Wie kommt es, dass Sie in Spanien sind?“ fragte Napoleon.

„Ich diene in der Garde des Königs.“

„Und?“ fragte der Kaiser mit Stirnrunzeln. „Sie kämpfen gegen ihre Landsleute?“

„Nein, Sir, ich trat aus dem Dienste des Königs, sobald der Krieg begann.“

„Leben Sie nach Frankreich zurück.“

„Ich bin ausgewandert.“

„Ich werde Sie aus der Liste streichen lassen.“

„Ich danke, Sir. Bei Gott! Ich habe nicht die Absicht, Sie zu beleidigen. Ich bewundern Sie als Feltberr, ich liebe Sie um des Namens Willen, den Sie meinen Vaterlande geben.“

„Ich hatte 3 Brüder. Zwei sind für den König gefallen.“

„Wie heißen Sie?“ fragte Napoleon rasch.

„Mar von Keregan, Sir.“

„Ihr Vater sprangt sich mit den Steinigen in die Luft?“

„Ja, Sir.“

„Und Ihre Mutter, Ihr Bruder?“

„Sie sind in England bei dem König.“

„Sie sind reich, wenn ich Ihrer Mutter Ihre Güter zurückgebe, Ihren Bruder zum Obersten und Sie selbst zum Lieutenant ernenne?“

„Sir!“ erwiderte der junge Mann ehrerbietig aber fest, „unser Blut gedöbt dem König.“

„Sie vergessen Ihr Vaterland,“ fiel Napoleon rasch ein.

Mar ließ den Kopf沉没.

„Ich begrüße, ich bewundere Ihre Treue,“ fuhr der Kaiser fort, „aber den König, dem Kaiser geht das Vaterland vor. Das Vaterland bedarf Ihres Blutes und Sie nehmen es in Anspruch. Wollen Sie ihm dienen?“

Mar zögerte.

„Nun,“ segte Napoleon hinzu, „wenn die Bourbonen zurückkommen, soll es Ihnen gelingen, zu denselben angestellt zu werden.“

„Ich verlange von Ihnen keinen Dienst.“

„So trete ich als gemeiner Soldat ein,“ sagte Mar nach einem Nachdenken.

„Warn mich?“

„Ich will dem Vaterlande dienen, nicht mehr.“

Keregan wurde doch später Hauptmann in der Garde und folgte dem Kaiser in allen Schlachten; aber wer er auch war, überall blieb er nach der verbündeten Königsfamilie. Er hielt Napoleon für das Haupt des Staates für eine kurze Zeit, und meinte, Gott habe den Gewaltigen nur gesetzt, damit er durch den Kubaneglanz die Grauel der Schreckenzzeit verbüte.

Nach einer Stunde waren wir am Ufer.

Als der Morgen dämmerte erstickte furchtbare Domäne die Erde und bläulich leuchtete eine riesige Feuerzunge empor. — Der Thurm im Schloss war in die Luft gesprengt — der Graf mit seinem Sohn und seinen Dienern für seinen König gestorben. Die Grafen fielen in Ohnmacht.

„Und noch solchen Männer ist die Monarchie gefallen, konnte die Monarchie fallen?“

Der Abgeschied war unterworfen, nur dass Schloss hielt sich noch, in welchem sich der Graf Keregan mit seinen 4 Söhnen und etwa 100 seiner Getreuen eingeschlossen hatte. Mein Regiment erhielt den Befehl, das Schloss um jeden Preis zu nehmen. Wir griffen es vergeblich an und hatten bedeutenden Verlust. Zugänglich war das Schloss nur von einer Seite her, wo es an einen sehr großen Teich stieß. Ich kramte den Befehl mit seinem Sohn und seinen Dienern für seinen König gestorben. Die Grafen fielen in Ohnmacht.

„Und noch solchen Männer ist die Monarchie gefallen, konnte die Monarchie fallen?“

Der Abgeschied war unterworfen, nur dass Schloss hielt sich noch, in welchem sich der Graf Keregan mit seinen 4 Söhnen und etwa 100 seiner Getreuen eingeschlossen hatte. Mein Regiment erhielt den Befehl, das Schloss um jeden Preis zu nehmen. Wir griffen es vergeblich an und hatten bedeutenden Verlust. Zugänglich war das Schloss nur von einer Seite her, wo es an einen sehr großen Teich stieß. Ich kramte den Befehl mit seinem Sohn und seinen Dienern für seinen König gestorben. Die Grafen fielen in Ohnmacht.

„Und noch solchen Männer ist die Monarchie gefallen, konnte die Monarchie fallen?“

Der Abgeschied war unterworfen, nur dass Schloss hielt sich noch, in welchem sich der Graf Keregan mit seinen 4 Söhnen und etwa 100 seiner Getreuen eingeschlossen hatte. Mein Regiment erhielt den Befehl, das Schloss um jeden Preis zu nehmen. Wir griffen es vergeblich an und hatten bedeutenden Verlust. Zugänglich war das Schloss nur von einer Seite her, wo es an einen sehr großen Teich stieß. Ich kramte den Befehl mit seinem Sohn und seinen Dienern für seinen König gestorben. Die Grafen fielen in Ohnmacht.

„Und noch solchen Männer ist die Monarchie gefallen, konnte die Monarchie fallen?“

Der Abgeschied war unterworfen, nur dass Schloss hielt sich noch, in welchem sich der Graf Keregan mit seinen 4 Söhnen und etwa 100 seiner Getreuen eingeschlossen hatte. Mein Regiment erhielt den Befehl, das Schloss um jeden Preis zu nehmen. Wir griffen es vergeblich an und hatten bedeutenden Verlust. Zugänglich war das Schloss nur von einer Seite her, wo es an einen sehr großen Teich stieß. Ich kramte den Befehl mit seinem Sohn und seinen Dienern für seinen König gestorben. Die Grafen fielen in Ohnmacht.

„Und noch solchen Männer ist die Monarchie gefallen, konnte die Monarchie fallen?“

Der Abgeschied war unterworfen, nur dass Schloss hielt sich noch, in welchem sich der Graf Keregan mit seinen 4 Söhnen und etwa 100 seiner Getreuen eingeschlossen hatte. Mein Regiment erhielt den Befehl, das Schloss um jeden Preis zu nehmen. Wir griffen es vergeblich an und hatten bedeutenden Verlust. Zugänglich war das Schloss nur von einer Seite her, wo es an einen sehr großen Teich stieß. Ich kramte den Befehl mit seinem Sohn und seinen Dienern für seinen König gestorben. Die Grafen fielen in Ohnmacht.

„Und noch solchen Männer ist die Monarchie gefallen, konnte die Monarchie fallen?“

Der Abgeschied war unterworfen, nur dass Schloss hielt sich noch, in welchem sich der Graf Keregan mit seinen 4 Söhnen und etwa 100 seiner Getreuen eingeschlossen hatte. Mein Regiment erhielt den Befehl, das Schloss um jeden Preis zu nehmen. Wir griffen es vergeblich an und hatten bedeutenden Verlust. Zugänglich war das Schloss nur von einer Seite her, wo es an einen sehr großen Teich stieß. Ich kramte den Befehl mit seinem Sohn und seinen Dienern für seinen König gestorben. Die Grafen fielen in Ohnmacht.

„Und noch solchen Männer ist die Monarchie gefallen, konnte die Monarchie fallen?“

Der Abgeschied war unterworfen, nur dass Schloss hielt sich noch, in welchem sich der Graf Keregan mit seinen 4 Söhnen und etwa 100 seiner Getreuen eingeschlossen hatte. Mein Regiment erhielt den Befehl, das Schloss um jeden Preis zu nehmen. Wir griffen es vergeblich an und hatten bedeutenden Verlust. Zugänglich war das Schloss nur von einer Seite her, wo es an einen sehr großen Teich stieß. Ich kramte den Befehl mit seinem Sohn und seinen Dienern für seinen König gestorben. Die Grafen fielen in Ohnmacht.

„Und noch solchen Männer ist die Monarchie gefallen, konnte die Monarchie fallen?“

Der Abgeschied war unterworfen, nur dass Schloss hielt sich noch, in welchem sich der Graf Keregan mit seinen 4 Söhnen und etwa 100 seiner Getreuen eingeschlossen hatte. Mein Regiment erhielt den Befehl, das Schloss um jeden Preis zu nehmen. Wir griffen es vergeblich an und hatten bedeutenden Verlust. Zugänglich war das Schloss nur von einer Seite her, wo es an einen sehr großen Teich stieß. Ich kramte den Befehl mit seinem Sohn und seinen Dienern für seinen König gestorben. Die Grafen fielen in Ohnmacht.

„Und noch solchen Männer ist die Monarchie gefallen, konnte die Monarchie fallen?“

Der Abgeschied war unterworfen, nur dass Schloss hielt sich noch, in welchem sich der Graf Keregan mit seinen 4 Söhnen und etwa 100 seiner Getreuen eingeschlossen hatte. Mein Regiment erhielt den Befehl, das Schloss um jeden Preis zu nehmen. Wir griffen es vergeblich an und hatten bedeutenden Verlust. Zugänglich war das Schloss nur von einer Seite her, wo es an einen sehr großen Teich stieß. Ich kramte den Befehl mit seinem Sohn und seinen Dienern für seinen König gestorben. Die Grafen fielen in Ohnmacht.

„Und noch solchen Männer ist die Monarchie gefallen, konnte die Monarchie fallen?“

Der Abgeschied war unterworfen, nur dass Schloss hielt sich noch, in welchem sich der Graf Keregan mit seinen 4 Söhnen und etwa 100 seiner Getreuen eingeschlossen hatte. Mein Regiment erhielt den Befehl, das Schloss um jeden Preis zu nehmen. Wir griffen es vergeblich an und hatten bedeutenden Verlust. Zugänglich war das Schloss nur von einer Seite her, wo es an einen sehr großen Teich stieß. Ich kramte den Befehl mit seinem Sohn und seinen Dienern für seinen König gestorben. Die Grafen fielen in Ohnmacht.

„Und noch solchen Männer ist die Monarchie gefallen, konnte die Monarchie fallen?“

Der Abgeschied war unterworfen, nur dass Schloss hielt sich noch, in welchem sich der Graf Keregan mit seinen 4 Söhnen und etwa 100 seiner Getreuen eingeschlossen hatte. Mein Regiment erhielt den Befehl, das Schloss um jeden Preis zu nehmen. Wir griffen es vergeblich an und hatten bedeutenden Verlust. Zugänglich war das Schloss nur von einer Seite her, wo es an einen sehr großen Teich stieß. Ich kramte den Befehl mit seinem Sohn und seinen Dienern für seinen König gestorben. Die Grafen fielen in Ohnmacht.

„Und noch solchen Männer ist die Monarchie gefallen, konnte die Monarchie fallen?“

Der Abgeschied war unterworfen, nur dass Schloss hielt sich noch, in welchem sich der Graf Keregan mit seinen 4 Söhnen und etwa 100 seiner Getreuen eingeschlossen hatte. Mein Regiment erhielt den Befehl, das Schloss um jeden Preis zu nehmen. Wir griffen es vergeblich an und hatten bedeutenden Verlust. Zugänglich war das Schloss nur von einer Seite her, wo es an einen sehr großen Teich stieß. Ich kramte den Befehl mit seinem Sohn und seinen Dienern für seinen König gestorben. Die Grafen fielen in Ohnmacht.

„Und noch solchen Männer ist die Monarchie gefallen, konnte die Monarchie fallen?“

Der Abgeschied war unterworfen, nur dass Schloss hielt sich noch, in welchem sich der Graf Keregan mit seinen 4 Söhnen und etwa 100 seiner Getreuen eingeschlossen hatte. Mein Regiment erhielt den Befehl, das Schloss um jeden Preis zu nehmen. Wir griffen es vergeblich an und hatten bedeutenden Verlust. Zugänglich war das Schloss nur von einer Seite her, wo es an einen sehr großen Teich stieß. Ich kramte den Befehl mit seinem Sohn und seinen Dienern für seinen König gestorben. Die Grafen fielen in Ohnmacht.

„Und noch solchen Männer ist die Monarchie gefallen, konnte die Monarchie fallen?“

Der Abgeschied war unterworfen, nur dass Schloss hielt sich noch, in welchem sich der Graf Keregan mit seinen 4 Söhnen und etwa 100 seiner Getreuen eingeschlossen hatte. Mein Regiment erhielt den Befehl, das Schloss um jeden Preis zu nehmen. Wir griffen es vergeblich an und hatten bedeutenden Verlust. Zugänglich war das Schloss nur von einer Seite her, wo es an einen sehr großen Teich stieß. Ich kramte den Befehl mit seinem Sohn und seinen Dienern für seinen König gestorben. Die Grafen fielen in Ohnmacht.

„Und noch solchen Männer ist die Monarchie gefallen, konnte die Monarchie fallen?“

Der Abgeschied war unterworfen, nur dass Schloss hielt sich noch, in welchem sich der Graf Keregan mit seinen 4 Söhnen und etwa 100 seiner Getreuen eingeschlossen hatte. Mein Regiment erhielt den Befehl, das Schloss um jeden Preis zu nehmen. Wir griffen es vergeblich an und hatten bedeutenden Verlust. Zugänglich war das Schloss nur von einer Seite her, wo es an einen sehr großen Teich stieß. Ich kramte den Befehl mit seinem Sohn und seinen Dienern für seinen König gestorben. Die Grafen fielen in Ohnmacht.

„Und noch solchen Männer ist die Monarchie gefallen, konnte die Monarchie fallen?“

Ich habe heute von meinem Vater, dem Schmied Friedrich Schulze, dessen beide Söhne, die daraus befindliche Schmiede, sowie alle Wagen, Tisch- und andere Dingen, Kühe, Schweine, füllt alles dabei bestehende, bewegliche und unbewegliche Eigentum, bis auf einen braunen Ponc, welcher dem Verkauf verbleiben, gelassen.

Dabei warne ich hiermit Jedermann, dem Verkäufer, Schmidt Friedrich Schulze sen., auf das oben angegebene Eigentum irgend etwas zu bergen, oder dasselbe von ihm zu kaufen, da solches ungültig sein würde und ich für keinen solchen Act, der ohne meine Zustimmung stattgefunden haben würde, garantire.

Hortontown, den 24. Januar 1855.
111 Friedrich Schulze junior.

Comfort!

Ich mache darauf aufmerksam, daß Herr Meureau freundlichst übernehmen hat allen Rechte und Pflichten auf die Ausfertigung des Aufbaus von Comfort Stadt- und Garnisons. Arbeitet bei dem Bau der dörftigen Nähe Beschäftigung.

3-16] Ernest Allgeit.

Carl Geschke,

Blechschmied,
empfiehlt sich mit allen in seinem Fach ver-
fassenden Arbeiten unter Zusicherung
prompter und reller Bedienung.

Seine Wohnung ist in der Seguinstraße.

[0,12]

Administrator Notice.

Public notice is hereby given that the under-signed has been appointed Guardian of the person and estate of Peter Jonas minor heir of John Jonas decd. by the County Court of Comal County for the settlement of estate &c.

All persons indebted to said Estate are hereby notified to make payment and those

having claims against said Estate to present them to said authenticator.

New Braunfels, January 29, 1855.

Friedrich Mueller,
Administrator.

[11]

La Grange Baumwolle.

Warren Co. Mississippi.

neun Meilen östlich von Fredericksburg und zwei

Meilen von Verona.

70,000 Fruchtkästen,

stuliert, geprägt und im Lager gegeben,

sind zum Verkauf.

Aepfel, Birnen, Pflaumen, Aprikosen, Nektarinen, Päumen etc.

Der Unterzeichnete schmeißt sich, daß er nach einer 15jährigen Erfahrung im Amt und der Bereitung von Schichten jetzt im Stande ist, auf Bestellung eine so vorzügliche Auswahl von Fruchtkästen, die dem Clima angemessen sind, den Bewohnern des Staates anbietet zu können, als ihnen je angeboten worden sind.

Aepfel, 1 Jahr alt, 37½ Cs., 2 Jahre

alt, 50 Cs.

Pfirsiche, 1 Jahr alt, 27½ Cs., 2 Jahre

alt, bestens groß, 50 Cs.

Birnen, 1 Jahr alt, 50 Cs., 2 Jahre

75 Cs., wie 81.

Aprikosen, Meltarinen, Pflaumen,

50 Cs. jede.

Bestellungen, die von Gold oder einem

Wert auf ein New-Orleans oder Fredericksburg Papier begleitet sind, werden prompt

befreit werden.

Adresse: John Hebron, Bevina-

Poßleiste, Warren County, Mississippi.

Conrad Streeter, At. 193

Postamtsoffice, New Orleans.

Generalagent für Texas, Alabama

und Louisiana.

Da in dieser Umgebung noch nie eine vollständige Uebersicht in Form der Segments zu sehen war und zu platten, unterhalb ist eine Reihe nach New-Orleans, von wo ich eine französische Maschine mitschaffte, damit ich einen Stockbrett von irgend einer Form für dieses über Dänen wünschen und füllen kann, daß er wieder so gut wird, wie ein neuer.

Die ganze Zahl der Hute von jeder Form auf die neuere Mode verändert und reizende Setsungen zur Bekleidung und zu den billigsten Preisen zu erhalten.

Man wird bei mir auch Bonnen, Bande, gehäusste, Tücher und alle in dieses Fach eingeschlagene Artikel kaufen, sowie acht ro- mische Kostüm- und Gürtelstücken, Stra- min und Stoffwoll und alle zur Wollkleiderei gehörige Artikel, welche ich ebenfalls zu den billigsten Preisen abstellen kann.

8-15] Anna le Gebrünn.

Eine Farm von 32 Acre, belegen

am Central Creek 3 Meilen von

New-Braunfels, bestehend in einer

einem Wohnhaus, einem Brunnen und einigen

Küfern in Cultur, ferner ein Wagen mit

2 Zoch Dänen zu verkaufen. Nähere

Ankündigung gibt der Unterzeichnete.

Mr. Kremsler,

Administrator of the Estates of said

deceased.

Administrators - Notice.

Letters of administration having been granted to the undersigned by the Hon. County Court of Comal County at its November term 1855 on the estate of following deceased persons, to wit:

Ph. Joseph Frey, Paul Frey,

Erich Wagner, Jacob Schmidt,

Christ. Giefe, Er. Heinrich,

Fr. Roeden, Widow Joh. Koehler,

Widow Elias. Bernhardt, Johann Frey.

This is therefore to notify all persons

having claims against said Estates to

present them duly authenticated within the time prescribed by law and all those

indebted to the same are herewith required to make immediate payment.

Fredericksburg, January 2d, 1855.

C. Seabrough,

C. C. Court Comal County.

[7]

LOST or STOLEN.

Certificate No. 275 issued to David Hild by W. F. Evans Commissioner, date not recollect, calling for 640 acres of land. If not found within the time proscribed by law application will be made for a duplicate.

New Braunfels, Jan. 11, 1855.

G. Georg Hild,

heir of deceased.

[9]

ESTRAY NOTICE.

The State of Texas is Taken up and

County of Comal is destroyed by Carl

Boeger before Gustav Dreis a Justice of

the Peace in and for said County one Mexican mule, brown color middle size with dark stripe on the back, about 12 years old, branded N 2 on left shoulder and M 2 on the rump, appraised at \$40.

New-Braunfels, December 29, 1854.

C. Seabrough,

C. C. Court Comal County.

[7]

L O S T.

The State of Texas is Taken up and

County of Gillespie, calling for 640 acres of

land in Fisher and Miller's Grant.

January 20, 1855.

Johann Hartung,

Administrator.

[10-1]

RETRIEVE NOTICE.

The State of Texas is Taken up and

County of Comal is destroyed by Carl

Boeger before Gustav Dreis a Justice of

the Peace in and for said County one

Mexican mule, brown color middle size with dark stripe on the back, about 12 years old, branded N 2 on left shoulder and M 2 on the rump, appraised at \$40.

New Braunfels, January 2d, 1855.

G. Georg Hild,

heir of deceased.

[9]

RETRIEVE NOTICE.

The State of Texas is Taken up and

County of Gillespie, calling for 640 acres of

land in Fisher and Miller's Grant.

January 20, 1855.

Johann Hartung,

Administrator.

[10-1]

RETRIEVE NOTICE.

The State of Texas is Taken up and

County of Gillespie, calling for 640 acres of

land in Fisher and Miller's Grant.

January 20, 1855.

Johann Hartung,

Administrator.

[10-1]

RETRIEVE NOTICE.

The State of Texas is Taken up and

County of Gillespie, calling for 640 acres of

land in Fisher and Miller's Grant.

January 20, 1855.

Johann Hartung,

Administrator.

[10-1]

RETRIEVE NOTICE.

The State of Texas is Taken up and

County of Gillespie, calling for 640 acres of

land in Fisher and Miller's Grant.

January 20, 1855.

Johann Hartung,

Administrator.

[10-1]

RETRIEVE NOTICE.

The State of Texas is Taken up and

County of Gillespie, calling for 640 acres of

land in Fisher and Miller's Grant.

January 20, 1855.

Johann Hartung,

Administrator.

[10-1]

RETRIEVE NOTICE.

The State of Texas is Taken up and

County of Gillespie, calling for 640 acres of

land in Fisher and Miller's Grant.

January 20, 1855.

Johann Hartung,

Administrator.

[10-1]

RETRIEVE NOTICE.

The State of Texas is Taken up and

County of Gillespie, calling for 640 acres of

land in Fisher and Miller's Grant.

January 20, 1855.

Johann Hartung,

Administrator.

[10-1]

RETRIEVE NOTICE.

The State of Texas is Taken up and

County of Gillespie, calling for 640 acres of

land in Fisher and Miller's Grant.

January 20, 1855.

Johann Hartung,

Administrator.

[10-1]

RETRIEVE NOTICE.

The State of Texas is Taken up and

County of Gillespie, calling for 640 acres of

land in Fisher and Miller's Grant.